

■ Tagungsteam

Matthias Ganter, Medienzentrale des Erzbistums Köln
Prof. Dr. Marion Keuchen, Pädagogisch-Theologisches Institut

Andreas Menne, Katholisch-Soziales Institut

Jürgen Pach, Medienzentrale des Erzbistums Köln

Astrid Weber, Pädagogisch-Theologisches Institut

■ Teilnahmegebühren

Komplette Tagung mit zwei Übernachtungen und Verpflegung: 99,00 € (regulär) / 32,50 € (reduziert)
Teilnahme bis Samstagmittag mit Übernachtung und Verpflegung: 49,50 € (regulär) / 16,50 € (reduziert)

Teilnahme an der Filmnacht am Freitagabend:

kostenlos (um Anmeldung wird gebeten)

Die reduzierte Teilnahmegebühr gilt für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter/innen, Menschen mit Beeinträchtigung und nicht erwerbstätige Menschen.

■ Anmeldung

Bis zum 1. Oktober 2025

unter <https://t1p.de/kurzfilmtage25>



■ Kontakt

Astrid Weber

Telefon: 0202-2820-657

E-Mail: astrid.weber@ekir.de

 **katholisch-soziales institut**

Bergstraße 26
53721 Siegburg

Telefon 02241-2517-0

Telefax 02241-2517-102

info@ksi.de

www.ksi.de

 **katholisch-soziales institut**

 DIÖZESAN-UND
DOMBIBLIOTHEK KÖLN
MEDIENZENTRALE

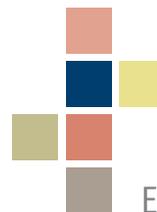
 **pti** pädagogisch-
theologisches Institut
der Evangelischen Kirche
im Rheinland



© Christoph u. Wolfgang Lauenstein – Der perfekte Tag

TU WAS!

ÖKUMENISCHE KURZFILMTAGE IM RHEINLAND 2025



14.-16. NOVEMBER 2025

Ein Ort des Dialogs

TU WAS!

Die Ökumenischen Kurzfilmtage stehen in diesem Jahr unter dem Fokus „Tu was!“. Angesichts zahlreicher Umbrüche und drängender Transformationen erschallt dieser Ruf an vielen Orten. Die Demokratie und auch die Wirtschaft sind auf engagierte Beteiligung angewiesen. Aber auch im privaten Bereich stellen sich existenzielle Herausforderungen – für den Einzelnen, in den persönlichen Beziehungen und in der Familie – sowie in Schule und Beruf. Was tun, wenn das sicher Geglaupte plötzlich brüchig wird? Wenn Ideologien oder die Arbeitsbedingungen die Freiheit einschränken? Und brauchen wir allem Handlungsdruck zuwider nicht auch Orte der Ruhe?

In der Filmnacht am Freitag zeigen wir 15 aktuelle Kurzfilme unterschiedlicher Genres und gehen diesen Fragen in unterschiedlichen Formaten nach – in theologischen Impulsen am Morgen und am Abend, in einem medienpädagogischen Referat mit Diskussion, in einem Filmgespräch mit zwei Filmschaffenden und in mehreren intensiven Workshops zu einzelnen Kurzfilmen.



© Christoph Lauenstein

Christoph Lauenstein

In diesem Jahr wird u.a. der erfahrene Filmemacher Christoph Lauenstein mit „Der perfekte Tag“ aus dem Jahr 2024 dabei sein. Für den Animationsfilm „Balance“, der zum Klassiker in der Bildungsarbeit geworden ist, hat er 1990 den Oscar in der Kategorie „Bester animierter Kurzfilm“

erhalten. In einer Werkschau werden wir auf die Produktionen der berühmten Lauenstein-Brüder zurückblicken und interessante Details erfahren.

■ Bitte vormerken!

Die nächsten Kurzfilmtage finden vom 4. bis 6. Dezember 2026 im KSI in Siegburg statt.

PROGRAMM

Freitag, 14. November 2025

- 18:00 Uhr Anreise, Zimmerbelegung
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Filmnacht mit 15 Kurzfilmen**
- 23:30 Uhr **Wahl des besten Kurzfilms**

Samstag, 15. November 2025

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr **Theologischer Impuls**
Prof. Dr. Marion Keuchen (PTI)
- 9:30 Uhr **Referat: „Tu was! ... im Kurzfilm“**
Andreas Menne (KSI)
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr **Filmgespräch mit Christoph Lauenstein und weiteren Filmschaffenden**
Moderation: Astrid Weber (PTI)
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Workshops zu Kurzfilmen aus dem Programm**
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Werkschau der Filmschaffenden**
- 21:00 Uhr **Nachtgebet**
Matthias Ganter und Jürgen Pach (MZ Köln)

Sonntag, 16. November 2025

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr **Theologischer Impuls**
Stephanie Remy (ev. Pfarrerin)
- 9:30 Uhr **Abschluss der Workshops**
- 10:30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse**
- 12:00 Uhr **Tagungsrück- und -ausblick**
- 12:30 Uhr Mittagessen

■ Kurzfilme online

Die meisten Kurzfilme aus dem Programm sind ab November bei der Medienzentrale der EKIR und der Medienzentrale des Erzbistums Köln verfügbar.